

Freitag
**2.
März**

61. Tag des Jahres 2018
304 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 9

07:10 Uhr 18:07 Uhr
18:46 Uhr 07:37 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Vertippt

Menschen verlassen sich gern auf die Technik. Autofahrer lassen sich von Navigationsgeräten leiten, Schreiber vertrauen blind der Rechtschreibprüfung in ihrem Computer und Kassierin und Kunden natürlich auf die Endsumme, die die Kasse im Supermarkt am Ende ausspuckt. Dabei ist es durchaus ratsam, den Kassenbon nicht gleich in den Papierkorb zu werfen. Oder sich sofort aufs Gefühl zu verlassen. Noch nie nämlich gab es beim Kauf der Kiste Mineralwasser Geld zurück. Noch nie hat die Rückgabe der leeren Kiste den Warenwert der vollen überstiegen. Das geht nur, wenn die Kasse den Zusatz-Eintipper zum Scanner nicht annimmt und statt einer Kiste nur eine Flasche berechnet. Von wegen, auf Technik ist Verlass... Klaus-Peter Schillig

Kulturerbe Flechthecke

Nieheim (WB). Die Flechthecke soll nach einer Initiative des Heimatvereins Nieheim immaterielles Kulturerbe werden. Der Verein hat offiziell eine Bewerbung zur Aufnahme in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes beim NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft eingereicht, wie der Verein mitteilte. Lange Zeit seien Flechthecken in nahezu ganz Europa verbreitet gewesen, mit regional verschiedenen Formen. Das Wissen um die Anwendung beherrschten heute nur noch wenige. Die Hecken bestanden überwiegend aus Haselsträuchern und hatten als lebende Zäune große Bedeutung in dem Grünlandgebiet rund um Nieheim. Sie lieferten Holz, Futter und Haseln als fettreiche Winternahrung für den Menschen. Außerdem gliederten und prägten sie als ästhetische Elemente die Kulturlandschaft und böten Nistmöglichkeiten für Wildtiere. Der Heimatverein setzt sich dafür ein, dass die Technik erhalten bleibt.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hört, dass sich Lüchtringer bei zwei Mitbürgern bedanken möchten, die am Montagabend bei Schnee die Steigung der Allenbergstraße mit Streugut aus der Streukiste befahrbar gemacht haben. Diese Kiste muss jetzt aber nachgefüllt werden, damit der Sand beim nächsten Glatteis reicht, meint ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56
Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Übergabe von Höxters Bewerbung für die LGS 2023 gestern im NRW-Landtag in Düsseldorf: (von links) Bürgermeister Alexander Fischer, NRW-Umwelt- und Landwirtschaftsministerin Christina Schulze Föcking, Ida Berens, Landtagabgeordneter Matthias Goeken und Höxters Baudezernentin Claudia Koch. Fotos: Sabine Robrecht

Ministerin mit Weserlied empfangen

160 Höxteraner übergeben im Landtag Bewerbungsunterlagen für Landesgartenschau

Aus Düsseldorf berichtet
Sabine Robrecht

Höxter/Düsseldorf Landwirtschaftsministerin Christina Schulze Föcking ist beeindruckt: Als sie gestern den Fraktionssaal der CDU im Düsseldorfer Landtag betritt, stimmen mehr als 160 Menschen das Weserlied an. »Sensationell«, schwärmt die Ministerin, um anschließend strahlend die Bewerbung Höxters für die NRW-Landesgartenschau 2023 entgegenzunehmen.

Dieses 100-Seiten-Paket war der Anlass des Düsseldorf-Besuchs: Höxters Verwaltungsspitze wollte die Bewerbung nicht einfach so per Post schicken, sondern sie im Schulterschluss mit Bürgerinnen und Bürgern aus Höxter und den Ortschaften persönlich abgeben. Der heimische Landtagsabgeordnete Matthias Goeken (CDU) organisierte die Übergabe. Er begrüßte die Höxteraner im Fraktionssaal der CDU und zeigte sich gerührt. »Menschen mit Visionen geben anderen Menschen Hoffnung und Zuversicht. Hier sitzen Menschen mit Visionen. Hoffentlich hat die Bewerbung Erfolg!«

LANDTAGSPRÄSIDENT DABEI

Mit diesem Wunsch ließen die Gäste dann auch das Weserlied erklingen. Dieser Auftritt war gelungen: »Sie geben dieser Bewerbung nicht nur ein Gesicht, sondern viele Gesichter«, machte die Ministerin der großen Delegation samt Schützen in Uniform und geistlichem Beistand (Pastor Tobias Spittmann vom Pastoralverbund Corvey) ein Kompliment.

Dass diese illustre Gesellschaft auch noch die Generationen umspannte, rundete den durchweg positiven Gesamteindruck, den Höxter hinterlassen hat, ab: Vom Seniorenalter bis zum Kind waren



Alle Höxteraner nehmen im Fraktionssaal der CDU Platz: Dorthin kommen auch die Ministerin und der Landtagspräsident.

alle Altersgruppen vertreten.

Als Mutter zweier Jungs von elf und 13 Jahren begrüßte Christina Schulze Föcking die zehnjährige Ida-Maria Berens besonders herzlich. »Dass Du dabei bist, freut mich sehr.« Als Ida-Maria der Ministerin dann auch ein Geschenk, das modellierte Höxter samt Weser und Welterbe, überreichen durfte, strahlte das Mädchen. Es versteht sich von selbst, dass ihr Vater, CDU-Ratsfraktionschef Stefan Berens, diesen Moment stolz im Bild festhielt.

Video und mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Christina Schulze Föcking musste die Gäste aus Höxter, das sie von Besuchen kennt, daraufhin zügig verlassen: Eine Plenarsitzung erforderte ihre Anwesenheit. Zum Abschied bestärkte sie die Höxteraner in ihrem Einsatz.

Das tat auch Landtagspräsident André Kuper. Er lobte Höxter für die schnelle Zusammenstellung der Bewerbung. Wer das so

schnell schaffe, sei eine starke Gemeinschaft. Nur als solche sei eine Landesgartenschau zu stemmen. Er bot den Höxteranern an, ihnen mit seinen Erfahrungen aus Rietberg zur Seite zu stehen. Dort hat Kuper die Landesgartenschau von A bis Z maßgeblich mitgestaltet.

Dass Höxter den Zuschlag bekomme, daran lässt Bürgermeister Alexander Fischer keinen Zweifel. Nach Konkurrenz sieht es nicht aus. Unabhängig davon, ob Mitbewerber im Ring stehen oder nicht, durchläuft die Bewerbung aus Höxter das reguläre Prüfverfahren. Bürgermeister Alexander Fischer hob im Gespräch mit der Ministerin das Alleinstellungsmerkmal Höxters hervor. »Wir sind die einzige Stadt mit Welterbe.« Bereits im Bus hatte er die Reisegesellschaft gleich bei der Abfahrt auf das große gemeinsame Ziel eingeschworen: »160 Bürger wollen zeigen, dass Höxter die Landesgartenschau will.«

PRAXIS GRIEWEL FÄHRT MIT

Die Zahnärztin Dr. Sabine Griewel aus Höxter schloss gestern ihre Praxis und fuhr mit der gesamten Belegschaft mit nach Düsseldorf. »Wir verzichten auf einen Tag Umsatz, weil uns dieses Anliegen so wichtig ist«, zeigte sie bunt behütet und mit Luftballons in der Hand Flagge für die Landesgartenschau. Dieses Großereignis wertete die Stadt auf und ziehe junge Menschen nach Höxter. Das sei immens wichtig. Für die Ministerin hatte die Zahnmedizinerin Blumen dabei: »Wir ernten, was wir säen. Wenn die Ministerin die Blümchen gießt, ernten wir die Landesgartenschau.«

Für Verpflegung hatten Bürgermeister Alexander Fischer und Baudezernentin Claudia Koch mit Brötchen und Kuchen sowie und Kaffee und kalten Getränken gesorgt. 100 Kilometer vor Düsseldorf probten die Insassen des ersten Busses schon einmal das Weserlied. Das war ein großer Spaß.



Im Anschluss an die Übergabe der Bewerbungsunterlagen nehmen viele Höxteraner an der laufenden Plenarsitzung des Landtages teil.



Zahnärztin Dr. Sabine Griewel hat gestern ihre Praxis geschlossen und ist mit ihren Mitarbeitern spontan nach Düsseldorf mitgereist.



»Wir holen die Landesgartenschau 2023 nach Höxter!« Mit drei Bussen sind 160 Höxteraner um 12 Uhr am Stadthaus gestartet.

— Anzeige —

GROSSE NEUERÖFFNUNG

TWENTY4

DER Lifestyle Store in Höxter!
Fashion · Sneakers & MORE

Cooler Eröffnungsevents

Marktplatz 24 · 37671 Höxter · 05271/977013

Facebook: twenty4hx Instagram: twenty_4hx